

## **Solidarität statt Spaltung - Kundgebung am 29. Januar, Kirchheim u.T.**

### **Begrüßung**

Vielen Dank an das Frauen-Percussion-Projekt Leilani für den schönen Auftakt. Sie werden heute noch öfter zu hören sein.

*Liebe Kirchheimerinnen und Kirchheimer,*

ich freue mich, so viele Menschen hier zu sehen, die sich der Solidarität verpflichtet fühlen und der Spaltung unserer Gesellschaft etwas entgegensetzen wollen. Mein Name ist Heinrich Brinker und ich stehe hier als einer der Sprecher des Kirchheim Forum 2030. Mehr als 30 Initiativen und Organisationen haben zu dieser Kundgebung aufgerufen. Darüber hinaus wird diese Kundgebung auch von den Gemeinderatsfraktion der Grünen, der Linken, der CIK und der SPD unterstützt.

**Warum ist uns dieser Aufruf so wichtig?** Wir sind wöchentlich Zeugen der sogenannten „Spaziergänge“, die sich als Wortführer für Freiheit und Selbstbestimmung darstellen. Dabei wird die Gefahr der Pandemie bewusst ignoriert und dabei kommen sich manche auch noch besonders stark vor, wenn sie Polizisten täuschen können. Es hat wenig mit Solidarität zu tun, wenn keine Masken getragen und die Covid-19 Gefahr verharmlost wird.

Wenn dann auch noch ein gemeinsamer Marsch mit Rechtsradikalen daraus wird, dann führt das zu einer politischen Entwicklung, die auf eine Spaltung der Gesellschaft hinausläuft. Auch wenn in Kirchheim mancher „Anti-Corona-Spaziergänger“ von sich behauptet, kein Rechtsradikaler zu sein, dann muss er oder sie sich schon fragen lassen, ob die Aktion in Kirchheim nicht doch als Bestandteil der bundesweiten Märsche gesehen wird, die nachweislich von Querdenkern und Rechtsradikalen instrumentalisiert werden.

Wir alle leiden unter den Pandemie-Regeln und jeder von uns ärgert sich über das mangelhafte Krisenmanagement der Regierung. Wir alle waren Zeugen, dass wir von einem Mangel in den nächsten gestolpert sind.

Für die Initiatoren des Aufrufs steht die Solidarität mit den Menschen im Vordergrund: mit den Menschen, die auf Pflege angewiesen sind, mit den Pflegenden im privaten Haushalten sowie in den Einrichtungen, mit dem medizinischen Personal in den Praxen und in den Kliniken und mit allen, die unter der Pandemie leiden oder sehr beansprucht werden.

Unsere Solidarität gilt insbesondere den Eltern und Kindern, dass sie solche Pandemieerfahrungen nie wieder machen müssen.

Ich fürchte, dass die Probleme nicht mit der notwendigen Entschiedenheit angegangen werden, wenn wir uns nicht für diese Themen stark machen. Lassen sie unsere Gesellschaft gemeinsam pandemiefest machen.

Und noch etwas Organisatorischen.

- Bitte tragen sie eine Maske, damit viele Menschen auf dem Platz sein können
- Bitte halten sie Wege und Eingänge frei, damit Krankenwagen und Feuerwehr Zugang haben.

### **Den Ablauf haben wir uns so vorgestellt:**

.....

### **Reihenfolge der Beiträge**

Intro Frauen-Percussion-Projekt Leilani

Begrüßung durch Heinrich Brinker

Rede MdL Andreas Schwarz

Rede Forum 2030 Hans Dörr

Rede OB Dr. Pascal Bader

Frauen-Percussion-Projekt Leilani

Rede Kirchen Pfarrer Jochen Maier

Rede MdL Andreas Kenner

Rede Gewerkschaften: Dr. Peter Schadt

Dank und Verabschiedung Heinrich Brinker

Frauen-Percussion-Projekt Leilani